

9-MONATSBERICHT

1. JANUAR – 30. SEPTEMBER

Q3 2014

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	263	627	407	405	284
Bruttogewinn	168	462	210	237	185
EBIT	-1.855	-2.114	-2.000	-1.616	-1.773
EBITDA	-1.657	-1.916	-1.809	-1.429	-1.588
Periodenfehlbetrag	-1.877	-2.179	-2.240	-1.823	-1.842
Bilanz (zum jeweiligen Bilanzstichtag)					
Langfristiges Vermögen	2.403	2.167	1.977	1.937	2.463
Kurzfristiges Vermögen	3.592	8.914	9.492	7.991	5.333
Langfristige Verbindlichkeiten	108	542	699	596	816
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.076	4.080	4.022	4.406	3.955
Eigenkapital	3.811	6.459	6.748	4.926	3.025
Eigenkapitalquote in %	63,6	58,3	58,8	49,6	38,8
Bilanzsumme	5.995	11.081	11.469	9.928	7.796
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.396	-1.333	-1.475	-1.622	-2.158
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-18	-1	0	-43	-649
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	371	6.601	1.866	-4	17
Netto-Cashflow	-1.043	5.267	391	-1.669	-2.790
Finanzmittelverbrauch	-1.414	-1.334	-1.475	-1.665	-2.807
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	1.939	7.207	7.598	5.929	3.137
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	11.992.858	12.761.325	13.261.225	13.510.892	13.513.114
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,16	-0,17	-0,17	-0,13	-0,14
Aktienkurs am Bilanzstichtag (in EUR)	3,65	6,12	5,40	3,47	3,73
Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag					
	34	34	37	38	38

INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre	3
Unsere Aktie	6
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
Personal	8
Nachtragsbericht	8
Chancen und Risiken	8
Prognosebericht für 2014	9

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis	10
Konzern-Bilanz	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	14
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	15
<i>Informationen, Grundsätze und Methoden</i>	15
<i>Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum sonstigen Ergebnis</i>	17
<i>Erläuterungen zur Konzern-Bilanz</i>	23
<i>Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung</i>	26
<i>Sonstige Angaben</i>	27

EPIGENOMICS AG – ZWISCHENBERICHT FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2014

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im dritten Quartal 2014 haben wir eng mit der U.S. Food and Drug Administration („FDA“) bei der Festlegung des Designs der ADMIT („Adherence to Minimally Invasive Testing“)-Studie zusammengearbeitet. Diese Studie hatte die Behörde in ihrem Antwortschreiben gefordert, das uns nach der Einreichung unseres Zulassungsantrags (Premarket Approval; „PMA“) in den USA für Epi proColon[®], unseren anwenderfreundlichen, blutbasierten Test zur Früherkennung von Darmkrebs, zugegangen war. Während die bislang durchgeführten Studien die klinischen Leistungsmerkmale des Tests belegen konnten, teilte uns die FDA in ihrem Schreiben mit, dass der PMA-Antrag noch keinen für die Zulassung des Tests ausreichenden Nachweis dafür erbringt, dass Epi proColon[®] in der angestrebten Zielgruppe die Bereitschaft zur Teilnahme an der Darmkrebs-Früherkennung erhöhen wird. Die nun zusätzlich geforderte Studie soll den Nachweis erbringen, dass Patienten, denen der anwenderfreundliche, blutbasierte Epi proColon[®]-Test angeboten wird, eher an der Darmkrebs-Früherkennung teilnehmen, als Patienten, die einen stuhlbasieren, immunochemischen FIT („Fecal Immunochemical Testing“)-Test angeboten bekommen.

Die ADMIT-Studie wird bei Patienten mit durchschnittlichem Erkrankungsrisiko durchgeführt, die Anspruch auf Darmkrebs-Früherkennungsmaßnahmen haben und in der Vergangenheit nicht an Darmkrebs-Untersuchungen nach den geltenden Vorsorgerichtlinien teilgenommen haben. Nach ihrer Einbeziehung in die Studie werden die Patienten randomisiert in zwei gleich große Gruppen (Studienarme) aufgeteilt, denen entweder ein FIT-Stuhltest zur Durchführung zu Hause oder eine Blutabnahme für den Epi proColon[®]-Test angeboten wird. In beiden Studienarmen wird die Rate der Inanspruchnahme der angebotenen Tests ermittelt. Das primäre Ziel der Studie ist es zu zeigen, dass die Inanspruchnahme des Epi proColon[®]-Tests höher ist. Der sekundäre Endpunkt der Studie ist die Messung der Bereitschaft zur Durchführung einer anschließenden Koloskopie bei den Patienten, bei denen die Anwendung von Epi proColon[®] oder FIT zu einem positiven Testbefund geführt hat. Zur Identifikation geeigneter Patienten arbeiten wir mit zwei großen US-amerikanischen Gesundheitsorganisationen zusammen, die aktiv Darmkrebs-Vorsorgeprogramme durchführen.

Nach zahlreichen Gesprächen mit der FDA sind wir der Überzeugung, dass die Bereitstellung der geforderten zusätzlichen Daten an die Behörde nur eine Frage der Zeit sein wird, und die Zulassung unseres patientenfreundlichen, blutbasierten Tests sehr wahrscheinlich und absehbar ist. Nach ersten Einschätzungen rechnen wir damit, dass die Patienten innerhalb nur weniger Monate in die Studie einbezogen werden können. Nach deren Abschluss werden wir in angemessener Frist einen geänderten PMA-Antrag mit den entsprechenden Studienergebnissen einreichen. Die Kosten der Studie werden voraussichtlich weniger als EUR 1,0 Mio. betragen. Zusammen mit unserem US-Kommerzialisierungspartner Polymedco bereiten wir die Markteinführung weiter vor und stellen die Produktionskapazitäten sicher, um das Produkt umgehend nach seiner Zulassung vermarkten und ausliefern zu können.

Parallel dazu arbeiten wir eng mit unserem Partner BioChain an der Zulassung von Epi proColon® in China, wo Darmkrebs ebenfalls ein schnell zunehmendes medizinisches Problem darstellt. Seit dem Beginn des Zulassungsverfahrens im April dieses Jahres haben wir BioChain bei der Datenerhebung und der technischen Dokumentation fortlaufend unterstützt. Die in China erhobenen klinischen Daten haben die Leistungsfähigkeit des Epi proColon®-Tests in der chinesischen Bevölkerung unter Beweis gestellt und waren Teil des formellen Zulassungsantrags bei der China Food and Drug Administration („CFDA“). Basierend auf den vorliegenden Informationen und den im April 2014 veröffentlichten, viel versprechenden Ergebnissen dieser klinischen Studie rechnet unser Partner BioChain in naher Zukunft mit einer positiven Zulassungsentscheidung.

Am 16. Oktober 2014, nach Ende der Berichtsperiode, konnten wir erfreulicherweise mitteilen, dass BioChain sich entschlossen hatte, durch Zeichnung von 1.351.089 neu ausgegebenen Aktien einen weiteren Betrag von EUR 4,2 Mio. in unsere Gesellschaft zu investieren. Dieses erneute Investment unseres Partners untermauert und vertieft unser gemeinsames Engagement für eine erfolgreiche Markteinführung von Epi proColon® in China und ist ein klarer Beweis für die große Zuversicht in unseren gemeinsamen zukünftigen Erfolg. Die jüngst erworbenen Finanzmittel sind sehr wichtig für uns, um mit unserem Hauptprodukt weiter fortschreiten zu können. Wir sichern damit unsere finanzielle Flexibilität und erhöhen die Reichweite unserer Liquidität sowohl für die Durchführung der nächsten wichtigen Schritte als auch für das Erreichen der oben genannten Meilensteine.

Um die direkte Kommunikation mit unseren Anteilseignern zu erleichtern und die Transparenz der Aktionärsstruktur zu erhöhen, haben wir mit Wirkung vom 22. September 2014 alle unsere vormaligen Inhaberaktien im Verhältnis 1:1 auf Namensaktien umgestellt.

Schließlich haben wir die Verlagerung unseres Firmensitzes an einen neuen Standort innerhalb von Berlin erfolgreich abgeschlossen. Die neue Unternehmenszentrale in Berlin Tempelhof-Schöneberg ist für unseren operativen Betrieb besser geeignet und erlaubt uns langfristig eine flexiblere Planung unserer geschäftlichen Aktivitäten.

Nach sehr arbeitsreichen Sommermonaten mit der Vorbereitung der ADMIT-Studie sind wir nun bereit für die letzten Schritte der Zulassung von Epi proColon® in den Vereinigten Staaten und in China. Wir freuen uns darauf, Sie auch zukünftig über wichtige Neuigkeiten und Fortschritte bei unserer ADMIT-Studie sowie unseren laufenden Aktivitäten in den Märkten zu informieren. Wir sind weiterhin optimistisch im Hinblick auf die Erfolgsaussichten der Gesellschaft und danken unseren Mitarbeitern für ihr anhaltendes Engagement und Ihnen, unseren Aktionären, für Ihre nachhaltige Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Herzlichst Ihre

Dr. Thomas Taapken
(CEO/CFO)

Dr. Uwe Staub
(COO)

UNSERE AKTIE

Epigenomics AG – Stammaktien	Frankfurt Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A11QW50
Wertpapierkennnummer (WKN)	A11QW5
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	equinet Bank AG
Analysten	Edison Investment Research (Hans Bostrom) equinet Bank AG (Marietta Miemietz) First Berlin Equity Research (Jens Hasselmeier) Kempen & Co. (Sachin Soni, Mark Pospisilik) Maxim Group (Bryan Brokmeier)

Marktdaten (Xetra-Handel-Frankfurt)	30.09.2013	31.12.2013	31.03.2014	30.06.2014	30.09.2014
Anzahl der Aktien im Umlauf	12.042.881	13.082.892	13.510.892	13.510.892	13.517.558
Schlusskurs (in EUR)	3,65	6,12	5,40	3,47	3,73
Marktkapitalisierung (in EUR)	43.944.473	80.067.299	72.958.817	46.882.795	50.379.939

	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014	Q2 2014	Q3 2014
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	60.638	87.769	112.069	118.516	24.864
Höchster Schlusskurs (in EUR)	3,92	7,72	8,25	7,14	3,89
Niedrigster Schlusskurs (in EUR)	1,44	3,75	5,18	3,39	3,06

Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)	OTCQX-Handel
Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Tickersymbol	EPGNY
CUSIP	29428N102
ISIN	US29428N1028
Depotbank	BNY Mellon
Investment Bank PAL	BNY Mellon

INHABERAKTIEN AUF NAMENSAKTIEN UMGESTELLT

Wie bereits angekündigt und von unserer Hauptversammlung im Juni 2014 beschlossen, haben wir mit Wirkung vom 19. September 2014 unsere bislang auf den Inhaber lautenden Stückaktien in auf den Namen lautende Stückaktien („Namensaktien“) umgestellt. Als Folge wurde die internationale Wertpapierkennnummer ISIN unserer Aktien in DE000A11QW50 und die deutsche Wertpapierkennnummer WKN in A11QW5 geändert. Unser Börsenkürzel an der Frankfurter Wertpapierbörse lautet unverändert „ECX“.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf EUR 5,3 Mio. und war damit nahezu unverändert gegenüber den ersten neun Monaten 2013 (EUR 5,2 Mio.). Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten 2014 aufgrund der Investitionen in Umbau und Ausbau unserer neuen Räumlichkeiten in Berlin ein Mittelabfluss von EUR 0,7 Mio. (9M 2013: EUR 0 Mio.). Als Folge erhöhte sich der Finanzmittelverbrauch in den ersten neun Monaten 2014 auf EUR 5,9 Mio. nach EUR 5,2 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die liquiden Mittel beliefen sich am Berichtsstichtag auf EUR 3,1 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 7,2 Mio.).

ERTRAGSLAGE

Im dritten Quartal 2014 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 284 und damit einen Anstieg um 8 % gegenüber dem Q3 2013 (TEUR 263). Während die Lizenzerlöse verglichen mit dem dritten Quartal 2013 aufgrund ausgelaufener Lizenzabkommen abnahmen, legten im Jahresvergleich die F&E-Erträge um 54 % (von TEUR 96 auf TEUR 148) und die Produktverkäufe um 12 % (von TEUR 110 auf TEUR 123) zu. In den ersten neun Monaten des Jahres 2014 stieg der Gesamtumsatz um 14 % auf TEUR 1.095 nach TEUR 961 im Neunmonatszeitraum 2013. Hauptgrund war ein Anstieg der Produktverkäufe um mehr als 25 %.

Die Kosten der umgesetzten Leistung beliefen sich auf TEUR 99 im Q3 2014 und TEUR 464 im 9M 2014 (Q3 2013: TEUR 95 und 9M 2013: TEUR 322). Der Rückgang der Bruttomarge von 66 % im 9M 2013 auf 58 % im 9M 2014 ist hauptsächlich auf den geringeren Anteil margenstarker Lizenzumsätze zurückzuführen.

Im Q3 2014 beliefen sich die sonstigen Erträge auf TEUR 259 (Q3 2013: TEUR 137). Sie stammten vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 188) und vereinnahmten Forschungszuwendungen von Dritten (TEUR 56). Im Neunmonatszeitraum 2014 beliefen sich die sonstigen Erträge auf TEUR 427 und waren damit verglichen mit der Vorjahresperiode (TEUR 433) nahezu unverändert.

Auch unsere Kosten für Forschung und Entwicklung blieben im Q3 2014 mit TEUR 1.054 bzw. im 9M 2014 mit TEUR 3.215 im Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen nahezu unverändert (Q3 2013: TEUR 1.058 bzw. 9M 2013: TEUR 3.155). Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich in den Zeiträumen Q3/9M 2014 leicht auf TEUR 1.149 bzw. TEUR 3.170 verglichen mit TEUR 1.091 bzw. TEUR 3.017 in den gleichen Perioden des Vorjahres.

Unsere operativen Kosten beliefen sich im Q3 2014 auf insgesamt EUR 2,3 Mio. und haben sich damit gegenüber der Vergleichsperiode 2013 kaum verändert. Im Neunmonatsvergleich stiegen die operativen Kosten von EUR 6,6 Mio. auf EUR 6,9 Mio. hauptsächlich infolge eines höheren Materialeinsatzes und gestiegener Kosten für Patentschutz und Rechtsberatung. Als Folge des Anstiegs der operativen Kosten belief sich im 9M 2014 das EBIT auf EUR -5,4 Mio. (9M 2013: EUR -5,2 Mio.).

Unser Finanzergebnis verschlechterte sich im 9M 2014 auf TEUR -502 gegenüber TEUR 36 im 9M 2013. Ursächlich dafür waren die Zinsaufwendungen von TEUR 516 im Zusammenhang mit den ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen.

Zusammen führte dies zu einem Periodenfehlbetrag für Q3 2014 von EUR 1,8 Mio. (Q3 2013: EUR 1,9 Mio.) und für 9M 2014 von EUR 5,9 Mio. (9M 2013: EUR 5,2 Mio.). Aufgrund der am Ende des dritten Quartals 2014 erhöhten Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien verringerte sich der Fehlbetrag je Aktie im dritten Quartal 2014 auf EUR 0,14 (Q3 2013: EUR 0,16) und sank im Neunmonatszeitraum geringfügig von EUR 0,45 auf EUR 0,44 je Aktie.

VERMÖGENSLAGE

In den ersten neun Monaten 2014 hat sich das langfristige Vermögen von EUR 2,2 Mio. am 31. Dezember 2013 nun auf insgesamt EUR 2,5 Mio. erhöht. Hauptgrund dieses Anstiegs war die Aktivierung der Um- und Ausbaurückstellungen für unsere neuen Räumlichkeiten in Berlin, die den Rückgang der immateriellen Vermögenswerte im gleichen Zeitraum um nahezu EUR 0,5 Mio. überstiegen. Das kurzfristige Vermögen sank von EUR 8,9 Mio. am Jahresende 2013 auf EUR 5,3 Mio. am Berichtsstichtag. Wesentlicher Grund war der fortwährende Liquiditätseinsatz für die laufende Geschäftstätigkeit, dem im Berichtszeitraum teilweise ein Vorratsaufbau in Höhe von EUR 0,5 Mio. gegenüberstand.

Die Ausgabe von neuen Aktien nach der Wandlung von vier Wandelschuldverschreibungen im ersten Halbjahr 2014 war der Hauptgrund für den Anstieg des gezeichneten Kapitals (um EUR 0,4 Mio.) und der Kapitalrücklage (um EUR 2,0 Mio.). Aufgrund des Fehlbetrags der ersten neun Monate 2014 von EUR 5,9 Mio. sank das Gesamteigenkapital am Berichtsstichtag auf EUR 3,0 Mio. (31. Dezember 2013: EUR 6,5 Mio.) und reduzierte unsere Eigenkapitalquote auf 38,8 % (31. Dezember 2013: 58,3 %).

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 816 handelt es sich um eine nach der Ausgabe neuer Rechte im dritten Quartal 2014 erhöhte Rückstellung für Phantom-Stock-Rechte an unsere Belegschaft und die Vorstände. Der Zeitwert der neuen Rechte überzog dabei den kursbedingten Bewertungsrückgang bei den in früheren Perioden ausgegebenen und noch ausstehenden Rechten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken leicht von EUR 4,1 Mio. am 31. Dezember 2013 auf EUR 4,0 Mio. am 30. September 2014.

PERSONAL

Die Personalzahl des Unternehmens stieg von 34 Beschäftigten am Jahresende 2013 auf 38 Beschäftigte am 30. September 2014, wovon 21 auf den Bereich Forschung und Entwicklung sowie 17 auf den Bereich Vertrieb und Verwaltung entfielen.

NACHTRAGSBERICHT

Am 16. Oktober 2014 und damit nach Ende der Berichtsperiode haben wir mitgeteilt, dass wir im Rahmen einer Kapitalerhöhung EUR 4,2 Mio. eingeworben haben. BioChain Institute, Inc. wird insgesamt 1.351.089 Epigenomics-Aktien zeichnen, die unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre ausgegeben werden.

An diesem Tag hatte der Vorstand der Epigenomics AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um EUR 1.351.089 durch Ausgabe von 1.351.089 neuen Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2014/I gegen Bareinlage beschlossen. Der Emissionspreis wurde auf EUR 3,08 je Aktie festgelegt, basierend auf dem Xetra-Schlusskurs vom Mittwoch, dem 15. Oktober 2014, dem letzten Handelstag vor der Bekanntgabe. Mit der Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister am oder um den 21. November 2014 wird sich das gezeichnete Kapital der Epigenomics AG von bislang EUR 13.517.558 auf dann EUR 14.868.647 erhöhen.

Wir beabsichtigen, den Nettoerlös der Kapitalerhöhung zur Finanzierung unseres laufenden Geschäftsbetriebs und zur Stärkung der Vertriebsstrukturen für Epi proColon® in den Vereinigten Staaten und in China zu nutzen.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht detailliert beschrieben, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2013 veröffentlicht haben. Dieser Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich. Durch die Verzögerungen im Zusammenhang mit der FDA-Entscheidung werden vor Erzielung von signifikanten Produktumsätzen in den USA nun ungeplante Kosten anfallen, die unsere Finanzlage zusätzlich belasten werden. Wegen des gesunkenen Kursniveaus unserer Aktie seit dem zweiten Quartal 2014 ist die Wahrscheinlichkeit der erwarteten Mittelzuflüsse durch die in den Anleihebedingungen vorgesehene Zuzahlung bei Wandlung der in 2013 von uns gegebenen Schuldverschreibungen noch vor Ende des Geschäftsjahres 2014 als deutlich geringer einzustufen als noch zu

Jahresbeginn angenommen. Zugleich besteht das Risiko einer vorzeitigen Kündigung der Schuldverschreibungen nach dem 1. August 2014 gemäß den Anleihebedingungen fort, woraus sich ungeplante Mittelabflüsse ergeben könnten. Um unsere Finanzierung in den kommenden Monaten sicherzustellen, haben wir nach Ende des Berichtszeitraums zusätzliches Kapital aufgenommen (siehe „Nachtragsbericht“). Die Mittel aus dieser Kapitalerhöhung waren jedoch bis zur Veröffentlichung dieses Quartalsberichts noch nicht vereinnahmt und werden alleine nicht ausreichen, um unsere Kommerzialisierungspläne nach der erwarteten Zulassung durch die FDA zu finanzieren. Vor diesem Hintergrund könnte sich die Notwendigkeit ergeben, im Jahr 2015 weitere Mittel am Kapitalmarkt aufzunehmen.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2014

Hinsichtlich der Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr haben sich im Vergleich zu unseren Aussagen im Konzernlagebericht 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Obwohl sich die Zulassung von Epi proColon® in den USA verzögert, bleibt unsere Umsatzprognose für das Jahr 2014 unverändert, da in der ursprünglichen Prognose noch keine signifikanten Produktverkäufe im US-amerikanischen Markt enthalten waren. Die Finanzprognose muss jedoch angepasst werden, nachdem wir der Gesellschaft nach Ende des Berichtszeitraums zusätzliche Liquidität gesichert haben (siehe „Nachtragsbericht“). Zu diesem Zeitpunkt ist es für uns jedoch schwer abzuschätzen, ob und gegebenenfalls wann die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen von ihren Haltern gewandelt werden oder ob sie zurückgezahlt werden müssen. Abgesehen von diesen Unwägbarkeiten gehen wir für das Jahresende 2014 von einer Liquiditätsposition von rund EUR 6 Mio. aus, die ausreichen sollte, um uns gut über die ADMIT-Studie und die langerwartete FDA-Entscheidung für die Zulassung von Epi proColon® zu bringen. Wir werden jedoch weiterhin alle für unser Unternehmen in Frage kommenden strategischen Optionen sorgfältig prüfen und gegebenenfalls nutzen. Zu diesen Optionen zählen ausdrücklich auch weitere Kapitalmarktfinanzierungen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. September 2014

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Umsatzerlöse	263	284	961	1.095
Kosten der umgesetzten Leistung	-95	-99	-322	-464
Bruttogewinn	168	185	639	631
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>64</i>	<i>65</i>	<i>66</i>	<i>58</i>
Sonstige Erträge	137	259	433	427
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.058	-1.054	-3.155	-3.215
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.091	-1.149	-3.017	-3.170
Sonstige Aufwendungen	-11	-14	-74	-63
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.855	-1.773	-5.174	-5.390
Zinserträge	6	4	17	15
Zinsaufwendungen	-2	-71	-2	-516
Sonstiges Finanzergebnis	0	0	21	-1
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-1.851	-1.840	-5.138	-5.892
Ertragsteuern	-26	-2	-94	-14
Periodenfehlbetrag	-1.877	-1.842	-5.232	-5.906
<i>Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:</i>				
Marktpreis Anpassung für zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	100	75	173	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	100	75	173	0
Periodengesamteinkommen	-1.777	-1.767	-5.059	-5.906
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,16	-0,14	-0,45	-0,44

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

AKTIVA (TEUR)	31.12.2013	30.09.2014
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.920	1.442
Sachanlagen	247	1.021
Summe langfristiges Vermögen	2.167	2.463
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	275	775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	212
Marktgängige Wertpapiere	750	750
Liquide Mittel	7.207	3.137
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	424	459
Summe kurzfristiges Vermögen	8.914	5.333
Summe Aktiva	11.081	7.796

PASSIVA (TEUR)	31.12.2013	30.09.2014
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	13.083	13.518
Kapitalrücklage	27.506	29.543
Ergebnisvortrag	-26.469	-33.880
Periodenfehlbetrag	-7.411	-5.906
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-250	-250
Summe Eigenkapital	6.459	3.025
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Rückstellungen	542	816
Summe langfristige Verbindlichkeiten	542	816
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.030	771
Erhaltene Anzahlungen	67	135
Begebene Wandelschuldverschreibungen	1.932	2.247
Sonstige Verbindlichkeiten	416	387
Rückstellungen	635	415
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	4.080	3.955
Summe Passiva	11.081	7.796

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	9M 2013	9M 2014
Liquide Mittel am Anfang des Berichtszeitraums	2.205	7.207
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
Periodenfehlbetrag	-5.232	-5.906
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	98	85
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	504	479
Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	0	1
Personalaufwand für Aktienoptionen	106	0
Fremdwährungsergebnis	1	0
Zinserträge	-17	-15
Zinsaufwendungen	2	516
Steuern	68	14
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	-4.470	-4.826
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	322	-45
Veränderungen der Vorräte	-219	-499
Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten	0	274
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	-826	-145
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	-5.193	-5.241
Erhaltene/gezahlte Zinsen	20	0
Erhaltene/gezahlte Steuern	0	-14
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-5.173	-5.255
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15	-693
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-4	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19	-693

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	9M 2013	9M 2014
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	4.976	17
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-421	0
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen	475	200
Einzahlungen aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	0	2.085
Auszahlungen für die Begebung von Wandelschuldverschreibungen	-104	-424
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.926	1.878
Netto-Cashflow	-266	-4.070
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums	1.939	3.137

Zum Bilanzstichtag unterlagen liquide Mittel in Höhe von TEUR 109 einer Verfügungsbeschränkung.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. SEPTEMBER (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2012	8.818	22.299	-14.272	-12.197	-491	4.158
Gesamteinkommen der Periode	0	0	0	-5.232	173	-5.059
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	3.150	0	0	0	0	3.150
Agio aus Aktienausgabe	0	1.827	0	0	0	1.827
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-478	0	0	0	-478
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	75	140	0	0	0	215
Übertrag Jahresfehlbetrag 2012 in den Ergebnisvortrag	0	0	-12.197	12.197	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	-1	0	0	0	-1
30.09.2013	12.043	23.787	-26.469	-5.232	-318	3.811
31.12.2013	13.083	27.506	-26.469	-7.411	-250	6.459
Gesamteinkommen der Periode	0	0	0	-5.906	0	-5.906
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	7	0	0	0	0	7
Agio aus Aktienausgabe	0	10	0	0	0	10
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	428	2.027	0	0	0	2.455
Übertrag Jahresfehlbetrag 2013 in den Ergebnisvortrag	0	0	-7.411	7.411	0	0
30.09.2014	13.518	29.543	-33.880	-5.906	-250	3.025

ANHANG

zum Konzern-Zwischenabschluss

INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, die am Bilanzstichtag 30. September 2014 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung“. Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Konzern wurden in der Berichtsperiode die folgenden neuen oder geänderten Standards verpflichtend angewendet:

IFRS 10 und anschließende Änderungen an IFRS 10	Investmentgesellschaften
IFRS 11 und Änderungen an IAS 28	Gemeinschaftliche Vereinbarungen sowie Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
Änderungen an IAS 27	Einzelabschlüsse
Änderungen an IAS 32	Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
Änderungen an IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte
Änderungen an IAS 39	Novationen von Derivativen und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung

Die Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung der Gesellschaft.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2014 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse wurden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2013	30.09.2014
EUR/USD	1,3791	1,2583
EUR/GBP	0,83370	0,77730

Durchschnittskurse	9M 2013	9M 2014
EUR/USD	1,3184	1,3487
EUR/GBP	0,85381	0,80876

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten:

	Q3 2013		Q3 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	110	42,0	123	43,5
Lizenerträge	57	21,5	13	4,4
F&E-Erträge	96	36,5	148	52,1
Umsatzerlöse gesamt	263	100,0	284	100,0

	9M 2013		9M 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	438	45,5	551	50,3
Lizenerträge	181	18,9	110	10,1
F&E-Erträge	342	35,6	434	39,6
Umsatzerlöse gesamt	961	100,0	1.095	100,0

Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q3 2013		Q3 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	203	77,0	250	88,2
Nordamerika	60	23,0	34	11,8
Übrige Welt	0	0,0	0	0,0
Umsatzerlöse gesamt	263	100,0	284	100,0

	9M 2013		9M 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	726	75,5	830	75,8
Nordamerika	153	16,0	90	8,2
Übrige Welt	82	8,5	175	16,0
Umsatzerlöse gesamt	961	100,0	1.095	100,0

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	188	15	212
Forschungszuwendungen von Dritten	100	56	148	180
Wechselkursgewinne	3	14	39	20
Entschädigungen und Erstattungen	30	1	116	10
Korrektur von abgegrenzten Verbindlichkeiten	3	0	111	4
Sonstige	1	0	4	1
Sonstige Erträge gesamt	137	259	433	427

KOSTENZUORDNUNG NACH FUNKTIONEN

Q3 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	37	108	2	0	147
Abschreibungen	1	177	20	0	198
Personalkosten	33	345	419	0	797
Sonstige Kosten	24	428	650	11	1.113
Gesamt	95	1.058	1.091	11	2.255

Q3 2014 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	49	44	9	0	102
Abschreibungen	1	167	17	0	185
Personalkosten	47	414	500	0	961
Sonstige Kosten	2	429	623	14	1.068
Gesamt	99	1.054	1.149	14	2.316

9M 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	133	137	9	0	279
Abschreibungen	3	536	63	0	602
Personalkosten	123	978	1.310	0	2.411
Sonstige Kosten	63	1.504	1.635	74	3.276
Gesamt	322	3.155	3.017	74	6.568

9M 2014 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	231	208	12	0	451
Abschreibungen	3	509	52	0	564
Personalkosten	175	1.006	1.193	0	2.374
Sonstige Kosten	55	1.492	1.913	63	3.523
Gesamt	464	3.215	3.170	63	6.912

PERSONALKOSTEN

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Löhne und Gehälter	602	633	2.024	1.960
Aufwendungen/Erträge für anteilsbasierte Vergütung	118	236	106	151
Sozialversicherungsaufwand	77	92	281	263
Personalkosten gesamt	797	961	2.411	2.374

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Wechselkursverluste	11	13	67	26
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen	0	0	6	0
Sonstige	0	1	1	37
Sonstige Aufwendungen gesamt	11	14	74	63

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Betriebsergebnis/ Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.855	-1.773	-5.174	-5.390
Abschreibungen auf Sachanlagen	30	29	98	85
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	156	504	479
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)	-1.657	-1.588	-4.572	-4.826

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Zinsertrag aus zur Veräußerung verfügbaren marktgängigen Wertpapieren	5	4	15	15
Zinsen aus liquiden Mitteln	1	0	2	0
Zinserträge gesamt	6	4	17	15
Zinsaufwendungen für Wandelschuld- verschreibungen	-2	-71	-2	-516
Zinsaufwendungen gesamt	-2	-71	-2	-516
Marktpreisanpassung für derivative Finanzinstrumente	0	0	27	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>27</i>	<i>0</i>
Marktpreisanpassung für derivative Finanzinstrumente	0	0	-5	0
Sonstige Finanzkosten	0	0	-1	-1
<i>Sonstiges Finanzergebnis</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>-6</i>	<i>0</i>
Sonstiges Finanzergebnis gesamt	0	0	21	-1
Finanzergebnis gesamt	4	-67	36	-502

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q3 2013	Q3 2014	9M 2013	9M 2014
Laufender Steueraufwand	5	2	27	14
Latenter Steueraufwand	21	0	67	0
Ertragsteueraufwand gesamt	26	2	94	14

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	Q3 2013	Q3 2014
Periodenfehlbetrag (in TEUR)	-1.877	-1.842
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.992.858	13.513.114
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,16	-0,14

	9M 2013	9M 2014
Periodenfehlbetrag (in TEUR)	-5.232	-5.906
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.626.247	13.428.410
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,45	-0,44

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2013	30.09.2014
Software	69	32
Lizenzen, Patente	187	161
Entwicklungskosten	1.664	1.249
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	1.920	1.442
Technische Ausstattung	229	255
Sonstige Sachanlagen	18	24
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	742
Sachanlagen gesamt	247	1.021
Langfristiges Vermögen gesamt	2.167	2.463

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2013	30.09.2014
Vorräte	275	775
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	212
Marktgängige Wertpapiere	750	750
Liquide Mittel	7.207	3.137
Geleistete Anzahlungen	162	135
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	188	259
Zinsforderungen	11	5
Kautionen	11	18
Sonstige	52	42
– davon: mit einer voraussichtlichen Fälligkeit > 1 Jahr	38	38
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	424	459
Kurzfristiges Vermögen gesamt	8.914	5.333

EIGENKAPITAL

Im dritten Quartal 2014 wurden aufgrund einer Ausübung von Aktienoptionen zum Ende des Vorquartals 6.666 neue Aktien geschaffen.

Das Grundkapital der Epigenomics AG bestand am 30. September 2014 aus 13.517.558 auf den Namen lautenden Stammaktien mit gleichen Rechten und einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00. Das Gesamteigenkapital reduzierte sich im dritten Quartal 2014 um EUR 1,8 Mio. auf EUR 3,0 Mio. am Bilanzstichtag.

LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Rückstellungen

In 2013 und im Berichtsquartal hat die Gesellschaft an die Mitglieder ihres Vorstands und an ihre Belegschaft Phantom-Stock-Rechte ausgegeben, die von den Begünstigten unter bestimmten Voraussetzungen ab Juli 2016 bzw. Oktober 2017 ausgeübt werden können. Falls diese Voraussetzungen erfüllt sind und die Begünstigten ihre Rechte ausüben, ist die Gesellschaft verpflichtet, ihre Zusage aus diesen Rechten in bar zu begleichen. Die Rückstellung für diese potenzielle Verpflichtung wurde zum 30. September 2014 unter Verwendung des Binomialverfahrens von Cox, Ross und Rubinstein mit TEUR 816 berechnet.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen am 30. September 2014 in Höhe von TEUR 135 (31. Dezember 2013: TEUR 67) bestanden überwiegend aus vorab erhaltenen Zahlungen für Förderprojekte der öffentlichen Hand (TEUR 112; 31. Dezember 2013: TEUR 50). Zum Bilanzstichtag bestanden für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen.

Begebene Wandelschuldverschreibungen

Im dritten Quartal 2014 hat die Gesellschaft im Rahmen der mit YA Global Master SPV Ltd. („YA Global“) getroffenen Vereinbarung keine weiteren Wandelschuldverschreibungen begeben. Nähere Einzelheiten zu dieser Vereinbarung können dem Anhang zum Konzernabschluss 2013 der Gesellschaft entnommen werden. Die Gesellschaft kann vor Ablauf der Laufzeit der Vereinbarung (17. August 2015) noch bis zu acht weitere Tranchen an YA Global begeben.

Im Dezember 2013 hat die Gesellschaft 25 Wandelschuldverschreibungen über je TEUR 107 zu einem Ausgabepreis von je TEUR 100 und mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 2,675 Mio. begeben. Im Verlauf der ersten neun Monate 2014 wurden vier der insgesamt ausgegebenen Schuldverschreibungen von ihren Haltern in 428.000 neue Aktien der Gesellschaft gewandelt. Die verbleibenden 21 Wandelschuldverschreibungen wurden zum 30. September 2014 weiterhin als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2013	30.09.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	249	161
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	0	73
Abgegrenzte Prüfungskosten	65	68
Verbindlichkeiten gegenüber Finanz-/Steuerbehörden	84	65
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	0	9
Erhaltene Vorauszahlungen	10	7
Sonstige	8	4
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	416	387

Rückstellungen

TEUR	31.12.2013	30.09.2014
Personalrückstellungen	388	377
Statutorische Rückstellungen	40	20
Vertragsbezogene Rückstellungen	188	0
Sonstige Rückstellungen	19	18
Rückstellungen gesamt	635	415

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Sichtguthaben bei Banken und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmittel-äquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenergebnis ab.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZMITTELVERBRAUCH

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen wird von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht. Sie belief sich in den ersten neun Monaten 2014 auf EUR 5,9 Mio. (9M 2013: EUR 5,2 Mio.).

SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ÜBER AKTIENOPTIONEN

Im dritten Quartal 2014 wurden keine neuen Aktienoptionen gewährt. Außerdem wurden keine Optionen ausgeübt, eingezogen oder sind verfallen. Am 30. September 2014 belief sich die Anzahl der noch im Umlauf befindlichen Aktienoptionen auf insgesamt 21.065 mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von EUR 15,65.

ANGABEN ZU DEN PHANTOM-STOCK-PROGRAMMEN

Im dritten Quartal 2014 hat die Gesellschaft ein neues Phantom-Stock-Programm („PSP“) für 2014 aufgelegt. Es handelt sich um das PSP 2014, in dessen Rahmen bis zum 31. Dezember 2014 insgesamt bis zu 400.000 Phantom-Stock-Rechte („PSR“) ausgegeben werden können.

Bezugsberechtigte dieses Programms sind die Mitglieder des Vorstands sowie die Beschäftigten der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaft. Der Vorstand der Gesellschaft entscheidet über die Ausgabe der PSR aus diesem Programm an Beschäftigte der Gesellschaft sowie an Führungskräfte und Beschäftigte der Tochtergesellschaft. Über die Ausgabe von PSR aus diesem Programm an die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft entscheidet der Aufsichtsrat. Eine bestimmte Anzahl von PSR, die an einen Bezugsberechtigten zu einem bestimmten Bezugszeitpunkt ausgegeben werden, wird als Tranche bezeichnet.

Die Laufzeit der PSR beginnt mit ihrer Ausgabe und endet fünf Jahre nach Beginn ihrer Wartezeit. Die PSR einer jeden Tranche, die an Bezugsberechtigte ausgegeben werden, werden mit Beginn des ersten vollen Kalenderquartals nach ihrer Ausgabe über die drei darauf folgenden Jahre in fünf gleichen Teilen unverfallbar. PSR einer jeden Tranche können erstmals nach Eintritt ihrer Unverfallbarkeit, frühestens jedoch drei Jahre nach dem Beginn der Vesting-Periode (Wartezeit), ausgeübt werden. Im Falle von an Mitglieder des Vorstands ausgegebenen PSR hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft die Option, die Ausübungsbedingungen in jedem einzelnen Fall individuell zu bestimmen. PSR sind grundsätzlich jederzeit in dem zweijährigen Zeitraum zwischen dem Ablauf ihrer Wartezeit und ihrem Laufzeitende („Ausübungszeitraum“) ausübbar.

Der Inhaber eines PSR ist berechtigt, sein Recht im Ausübungszeitraum auszuüben, wenn der Ausübungspreis am Ausübungstag über dem Basiswert liegt. Mit Ausübung des PSR erwirbt der Inhaber einen Anspruch gegenüber der Gesellschaft auf Erhalt der „PSR-Prämie“ in bar. Dabei entspricht die PSR-Prämie der absoluten Differenz zwischen dem Ausübungspreis (arithmetischer Durchschnitt der Xetra-Schlusskurse an den fünf aufeinanderfolgenden Handelstagen vor dem Ausübungstag) und dem Basiswert (Durchschnitt der Xetra-Schlusskurse an den fünf Handelstagen vor der Ausgabe) des Rechts, maximal jedoch EUR 12,00.

Noch nicht unverfallbare PSR, die von einem Mitarbeiter oder einem Mitglied des Vorstands der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaft gehalten werden, verfallen entschädigungslos in jedem Fall der Beendigung des Dienst- oder Angestelltenverhältnisses durch den Rechteinhaber selbst oder wenn es durch die Gesellschaft aus wichtigem Grund beendet wird.

Im dritten Quartal 2014 wurden 73.333 neue PSR an den CEO/CFO der Gesellschaft, Dr. Taapken, 60.000 neue PSR an den COO der Gesellschaft, Dr. Staub, und 210.000 neue PSR an Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt – jeweils mit einem Basiswert von EUR 3,23. Aus dem PSP 2014 können bis zum 31. Dezember 2014 noch 56.667 PSR ausgegeben werden.

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen PSR aus den Phantom-Stock-Programmen PSP 03–15 und PSP 2013 blieb im Q3 2014 unverändert und belief sich auf 740.000 Stück aus dem PSP 2013 der Gesellschaft und 195.545 Stück aus dem PSP 03–15.

ANGABEN ÜBER AKTIENTRANSAKTIONEN DER MITGLIEDER VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND („DIRECTORS' DEALINGS“)

Im Berichtsquartal hat die Gesellschaft keine Aktientransaktionen von Mitgliedern ihres Vorstands und ihres Aufsichtsrats veröffentlicht.

ANTEILSBESITZ AN EIGENKAPITALINSTRUMENTEN UND PHANTOM-STOCK-RECHTEN DER EPIGENOMICS AG VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS:

<i>(Anzahl am 30. September 2014)</i>	Aktien	Phantom-Stock-Rechte
Dr. Thomas Taapken (CEO/CFO)	43.000	223.333
Dr. Uwe Staub (COO)	5.000	213.800
Vorstand gesamt	48.000	437.133
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	100.100	0
Ann Clare Kessler, Ph.D. (stv. Vorsitzende)	7.800	0
Aufsichtsrat gesamt	107.900	0

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 31. Oktober 2014 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 31. Oktober 2014

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

FINANZKALENDER 2015

Geschäftsbericht 2014

1. Januar – 31. Dezember 2014

Analysten- und Bilanzpressekonferenz Donnerstag, 26. März 2015



KONTAKT

Epigenomics AG
Antje Zeise, CIRO
Manager Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch
auf der Website der Gesellschaft
(www.epigenomics.com) in deutscher
und in englischer Sprache zur Verfügung.